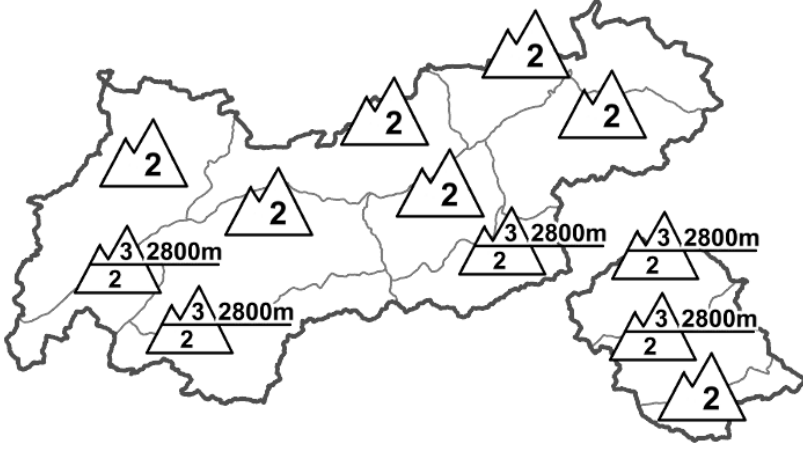






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.01.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig.

Gefahrenstellen bilden dabei vor allem Tribschneeablagerungen in kammnahen Geländepartien aller Expositionen oberhalb von etwa 2200m sowie eingewehte Rinnen und Mulden.

Etwas ungünstiger sind die Verhältnisse in den hochalpinen Tourengebieten. Oberhalb von etwa 2800m ist die Lawinengefahr als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei neben Kammlagen auch in steilen, nordwest- bis ostgerichteten Hängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich inzwischen deutlich gesetzt, ist aber an der Oberfläche vor allem schattseitig locker geblieben. In hochalpinen Kammlagen befinden sich noch Tribschneeansammlungen, die mit der Altschneedecke schlecht verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Alpensüdseite lagert eine Luftmassengrenze mit reichlich Wolken. Von Norden her strömt zunehmend trockene Luft nach. Die nächsten Tage sind geprägt von eher kaltem und trockenem Hochdruckwetter.

Einzelne Schneeflocken zwischen der Silvretta und dem Ötztaler Hauptkamm sind kaum der Rede wert, die Sicht bleibt aber durch Nebel oft eingeschränkt. Die beste Sicht und auch Sonne dürfte sich zwischen den Kalkalpen im Nordtiroler Unterland und den Osttiroler Dolomiten einstellen. Bei schwachen Winden liegen die Temperaturen in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -7 Grad.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair